

**Antwort auf Anfrage der GWA Werder vom 14.01.2016 an Herrn Thorsten Gebhardt, Amtsleiter Tiefbauamt Magdeburg, zum Baufortschritt bei der Errichtung der Hochwasserschutzmauern in Zoll- und Oststraße.**

Magdeburg, 15.01.2015

Sehr geehrter Herr Stelzer,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Baufortschritt bei der Errichtung der Hochwasserschutzmauern in Zoll- und Oststraße.

Zum Bautenstand und dem Baufortschritt in der Zollstraße kann ich Ihnen folgendes gern mitteilen:

Wie Sie als Anwohner sicherlich festgestellt haben, wurden die Bauleistungen entlang der Zollstraße seit dem Dezember 2015 durch den Einsatz eines weiteren Bauunternehmens an der Hochwasserschutzwand Zollstraße forciert. Somit wird nunmehr seit Dezember 2015 an zwei Bereichen des zweiten Abschnittes (ab Kahnstraße bis Markgrafenstraße) der Hochwasserschutzwand Zollstraße verstärkt im Betonbau gearbeitet. Die Hochwasserschutzwand besteht in diesem Abschnitt im Wesentlichen aus drei Bauteilen: der Spundwand (diese Arbeiten sind abgeschlossen), dem Kopfbalken auf der Spundwand aus Beton und der eigentlichen Wand aus Beton (die nach Abschluss der Betonarbeiten mit Naturstein verblendet wird).

Der gegenwärtige Bautenstand stellt sich wie folgt dar:

Fertig gestellt ist der Kopfbalken ab Bauende Markgrafenstraße (Block 138) bis ca. Zollstraße Haus Nr. 18c (Block Nr. 123). In diesem Bereich werden bei entsprechend ausreichend warmer Witterung ab dem 18.01.2016 die Wandelemente hergestellt. Die Baufirma, die in diesem Bereich tätig ist, ist mit zwei Arbeitskolonnen im Einsatz. Für die Herstellung der Wand wird eine weitere Arbeitskolonne ab dem 18.01.2016 hinzukommen.

Die zweite Baufirma, die an der Hochwasserschutzwand Zollstraße tätig ist, stellt gegenwärtig den Kopfbalken aus Beton ab dem Block 100 (nördlich Arkonastraße) Richtung Süden her. Fertig gestellt ist der Kopfbalken vom Block 100 (nördlich Arkonastraße) bis Block 86 (nördlich Zollstraße 14c). Gegenwärtig erfolgen durch diese weitere Baufirma Schal- und Bewehrungsarbeiten für den Kopfbalken ab Block 85 (nördlich Zollstraße 14c) bis Block 75 (Höhe Zollstraße 14a). Diese Leistungen sind in Kürze abgeschlossen, so dass die Trag- und Lehrgerüste für die Abstützung des Kopfbalkens in der Herstellungsphase umgesetzt werden können von Block 74 bis Block 65 (ca. Höhe Arkonastraße) und somit der Lückenschluss des Kopfbalkens aus Beton hergestellt werden kann. Zeitparallel dazu werden auch durch die zweite Baufirma ab dem Block 100 Richtung Süden die Wandelemente hergestellt.

Soweit es die gegenwärtigen Witterungsumstände zulassen ist es geplant, dass die Betonarbeiten im Bereich Kahnstraße (Block 65) bis nördlich Arkonastraße (Block 100) Ende Februar 2016 und die Betonarbeiten im Bereich nördlich Arkonastraße bis nördliches Bauende Markgrafenstraße (Block 139) spätestens Mitte März 2016 abgeschlossen sind.

Zum Bautenstand in der Oststraße:

Für die Errichtung der dortigen Hochwasserschutzwand sind umfangreiche vorbereitende Maßnahmen notwendig.

Diese Leistungen betreffen unter anderem umfangreiche Abrissmaßnahmen von Kleinbebauung (ehemalige Kleingärten), da dieses Gelände dem zukünftigen Hochwasserschutz zur Verfügung gestellt wird. Weiter sind als bauvorbereitende Maßnahme Fällarbeiten notwendig, um die erforderliche Baufreiheit für die Herstellung der Hochwasserschutzwand zu erreichen. Diese Leistungen werden gegenwärtig durchgeführt und befinden sich im Zeitplan.

Insgesamt ist Ihrerseits bitte immer bei den obigen Terminangaben das Wetter als Ursache für eventuelle Terminverlängerungen zu berücksichtigen .

Bei Frostgraden sind zum Beispiel keine Betonarbeiten an den Wänden möglich.

Ich verbleibe  
mit freundlichen Grüßen

*Thorsten Gebhardt*

Thorsten Gebhardt  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Tiefbauamt  
Amtsleiter  
An der Steinkuhle 6  
39128 Magdeburg